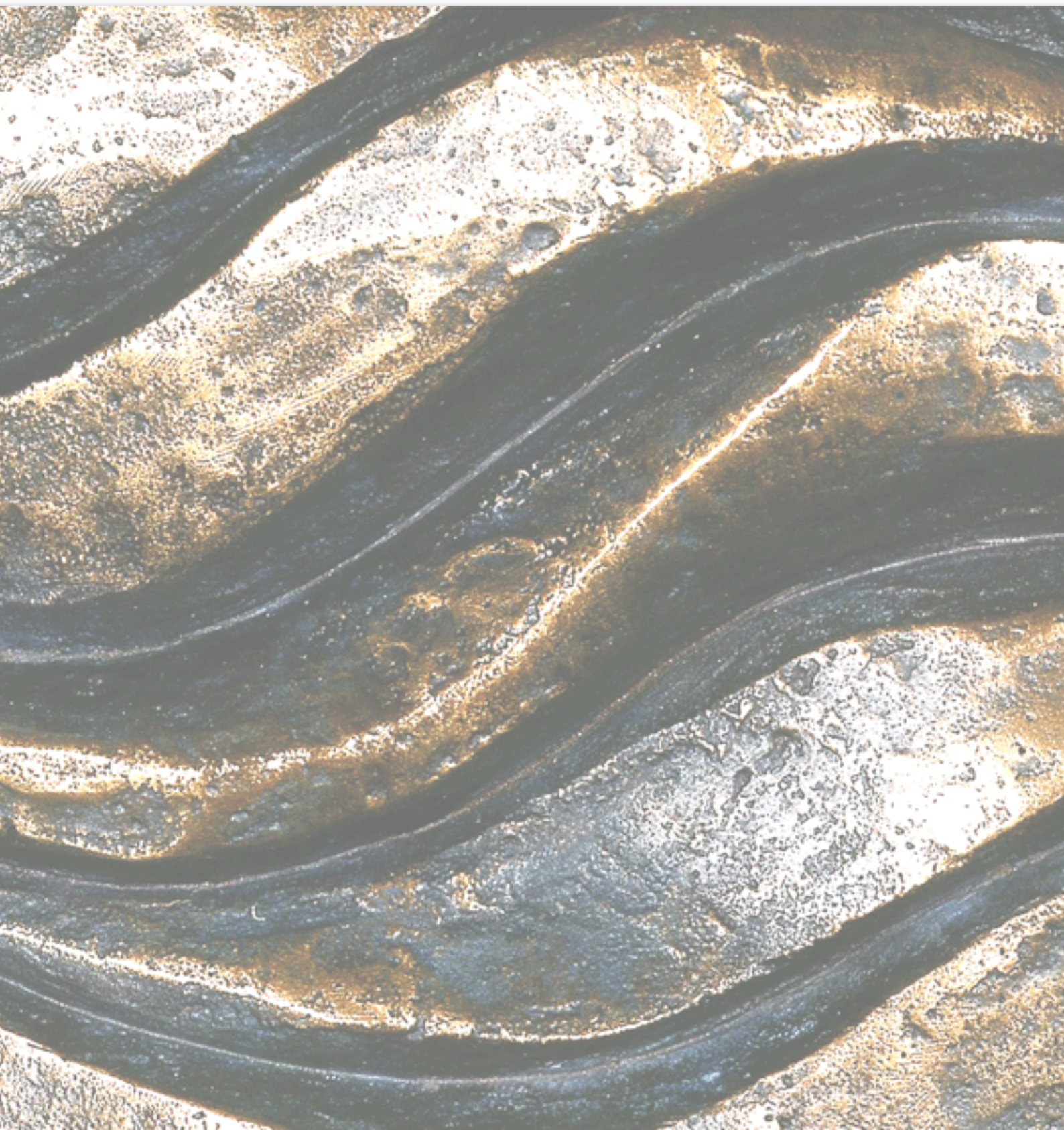


DEZEMBER 2010

-HOC FECIT-

DAVID VERSTEGE BILDHAUER & STEINMETZMEISTER



Liebe Kunstfreunde,

fast ein Jahr ist seit dem letzten Rundbrief vergangen und ich habe den Eindruck, dass die Zeit viel kürzer war. Weihnachten steht schon bald wieder vor der Tür und die für viele hektische Zeit davor hat begonnen.

Doch bevor es allzu hektisch wird, möchte ich Ihnen meinen neuen Rundbrief zusenden. In diesem Jahr gab es für mich viele schöne Erlebnisse in meiner Bildhauerei. Viele Begegnungen haben mich bereichert und mich immer wieder aufs Neue erfreut. Und im Herbst habe ich es nun nach langer Zeit geschafft, mein Atelier nach Stuttgart zu verlagern. Aber lesen Sie hierzu mehr in diesem Rundbrief.

Für den Rest des Jahres wünsche ich Ihnen noch eine geruhsame Zeit. Lassen Sie sich von dem wiederkehrenden Weihnachtstrubel nicht stressen, sondern genießen Sie den einen oder anderen Moment der Ruhe und Besinnlichkeit.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen des Rundbriefes viel Spaß und Freude.

Ihr David Verstege

LEBENSBAUM

Der lange kalte Winter stellte meine Geduld auf die Probe. Wegen des Frostes konnte im Steinbruch das Material nicht gebrochen werden. So war ich froh, als endlich der Frühling kam und ich mit diesem Grabmal beginnen konnte.

Für die verstorbene Mutter sollte es ein Grabmal mit einem Lebensbaum werden. So kam es zu dieser Gestaltung. Die Kontur ist schlicht, zurückhaltend sollte das Material sein. Das Grabmal besteht aus Wachenzeller Dolomitgestein. Der Baum ist als Halbreief eingehauen, weich übergehend in die Schriftfläche, aber dennoch plastisch. Das bemerkt man, wenn man das Schattenspiel bei Sonnenschein beobachtet.

Jetzt steht der Lebensbaum auf der Grabstätte in Haiger-Oberrossbach in Hessen und zeugt davon, dass man auch in schlichter Form individuell gestalten kann und das Gestaltete sich dennoch von der 08/15-Masse unterscheidet, trotz seiner Schlichtheit.



LEBENSschaukel



Im letzten Rundbrief berichtete ich schon von dieser Skulptur im Wachsmo-
dell.
Hier sehen Sie die Fotos von der fertigen Skulptur
in Bronze.

DIE IDEE KAM IM NORDISCHEN LAND

Wer kennt das denn nicht: man ist im Urlaub, sieht etwas und kommt dann zurück in die Heimat und macht sich auf die Suche nach etwas Ähnlichem.

In den nordischen Ländern ist es oft üblich, dass man mit Heizkaminen für wohlige Wärme in der Stube sorgt. Und oft stehen in den oberen Öffnungen des Ofens Specksteinquader. Diese Specksteine dienen dazu, Wärme aufzunehmen und zu speichern, um später noch Wärme abzugeben, wenn das Feuer schon erloschen ist.
Mit dieser Idee kam ein Ehepaar vom Urlaub wieder zurück nach Hause und machte sich auf die Suche. Irgendwann kontaktierten sie mich. Auch sie wollten einen Speckstein, der Wärme speichert; aber nicht einen einfachen Quader, sondern etwas Besonderes. Und so entstand in gemeinsamen Gesprächen diese Kaminsculptur, die nun sowohl einen praktischen als auch einen ästhetischen Zweck erfüllt.



VERSCHACHTELT

Zu Beginn dieses Jahres kribbelte es mir wieder in den Fingern. Ich wollte mal wieder eine Skulptur schaffen, die nicht auf einem Auftrag beruht, sondern in meinen Gedanken gereift ist. Nun war der Zeitpunkt da, dass die Skulptur entstehen sollte.



Viele kubische Formen sind miteinander verbunden. Sie sind nebeneinander, übereinander und ineinander angeordnet.

Vielleicht lässt sich das auch teilweise auf unser Leben übertragen: haben wir nicht hin und wieder Momente, in denen wir den Überblick missen, wo unser Leben uns unübersichtlich und kompliziert vorkommt? Gibt es nicht die Momente, wo wir uns neu sortieren und unser Leben in neue Bahnen lenken müssten?



Ich gestaltete einen liegenden Drachen, der gerade seinen Mittagsschlaf hält und ganz gemütlich daliegt. Der Drache wurde in Bronze gegossen und hat Weihnachten des vergangenen Jahres Einzug im Kinderzimmer gehalten. Wie Sie sehen, sind dem Einsatzgebiet von Kunst keine Grenzen gesetzt.

DRACHENVERBINDUNG

Es ist etwas Wunderschönes, wenn Vater und Sohn etwas Besonderes haben, was sie miteinander verbindet. Der Vater wollte dieser Verbindung durch die Figur eines Drachen Ausdruck verleihen. So kam es zu dieser Skulptur.



BILDHAUERKURSE 2011

Auch im Jahr 2011 biete ich wieder Bildhauerkurse in meinem Atelier an.
Verschenken Sie doch mit einem Gutschein für einen Bildhauerkurs ein etwas
anderes Weihnachtsgeschenk.
Anbei finden Sie die näheren Details zu den Kursen.

Kurs 1

Material: Speckstein
Thema: **"Der Stein zeigt die Figur"**
Dauer: 3 Abende à 2 Stunden
Teilnehmerzahl: 2-5 Personen
Kosten: 85,-€ pro Person inkl. Material



Kurs 2

Material: Ton und Speckstein
Thema: **"Vom Modell zur Skulptur"**
Dauer: 5 Abende à 2 Stunden
Teilnehmerzahl: 2-5 Personen
Kosten: 125,-€ pro Person inkl.
Material

Kurs 3

Material: Sandstein
Thema: **"Vogeltränke"**
Dauer: 2 Tage à 5 Stunden
Teilnehmerzahl: 2-5 Personen
Kosten: 145,-€ pro Person inkl. Material

Die Kurse finden an folgenden Terminen statt:

Kurs I: Freitags 19.00 Uhr - 21.00 Uhr:	21.01.2011, 28.01.2011, 04.02.2011
Kurs II: Donnerstags 19.00 Uhr - 21.00 Uhr:	17.03.2011, 24.03.2011, 31.03.2011, 07.04.2011, 14.04.2011
Kurs III: Samstags 9.00 Uhr - 14.00 Uhr:	12.02.2011, 19.02.2011



DAS KREUZ VOR DEM DREIECK

Schon in meinem letzten Rundbrief konnte ich von diesem Grabmal berichten. Damals war es im Modell vorhanden, zwischenzeitlich wurde es von mir im M 1:1 umgesetzt.

Es handelt sich hierbei um eine Kombination aus zweierlei Materialien.

Zum Einen besteht das Grabmal aus hessischem Olivindiabas . An einem eckig gesägten Stück mit einem ausgesägten Dreieck begann ich die angrenzenden Flächen des Dreieckes plastisch herauszuarbeiten. Danach wurde die obere Rundung des Grabmals ausgearbeitet.

Zum Anderen wurde auf der Vorderseite ein Bronzegestaltung mit einem Kreuz angebracht. Hierbei habe ich die Kontur des Steins aufgenommen, damit die Materialien Bronze und Stein miteinander harmonieren.

Im Sommer dieses Jahres wurde es von mir an der Grabstätte in Waldstetten bei Schwäbisch Gmünd angebracht. Wie mir berichtet wurde, bleibt so mancher Friedhofsbesucher vor dem Grab stehen, liest den Spruch "Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil" und äussert danach seine Meinung, dass dieses Grabmal sehr aussagekräftig wäre, obwohl es in seiner Form und Gestaltung sehr zurückhaltend ist.

Das Grabmal entstand nach vielen interessanten Gesprächen mit der ganzen Familie. Diese Gespräche haben sicherlich alle Beteiligten bereichert und gaben mir die ausschlaggebende Idee zu diesem individuellen Grabmal.

ZU GUTER LETZT

Wie ich ich Ihnen schon in meiner letzten Rundmail mitteilte, habe ich mein Atelier zwischenzeitlich nach Stuttgart verlegt. Ein 70-jähriger Bildhauer suchte einen Nachfolger für seinen kleinen Betrieb, da er altershalber aufhören wollte. Durch das Friedhofsamt Stuttgart wurde er auf mich aufmerksam gemacht und setzte sich daraufhin mit mir in Verbindung. Nach langen Verhandlungen, vielen Treffen und Gesprächen und etlichen schlaflosen Nächten entschloss ich mich, das Projekt anzugehen.



Und so bin ich seit September kreativ in meinem kleinen Atelier. Durch den Inhaberwechsel gab es auch organisatorische turbulente Momente, doch mittlerweile tritt das bildhauerische Arbeiten wieder in den Vordergrund.

Dadurch dass ich nun ca. 1200 qm Grundstücksfläche als Ausstellungsfläche zur Verfügung habe, kann ich nun noch besser meine Arbeiten präsentieren. Zwischen altem Baumbestand finden sich so manche Nischen und Plätzchen, wo später meine Skulpturen, Grabmale und Brunnen zur Geltung kommen sollen. Doch bis es soweit ist, gibt es noch Vieles zu tun. So ist es notwendig, Sträucher, Bäume und andere Vegetation zurück zu schneiden. Außerdem gibt es auf dem Grundstück so manche Ecke, von der niemand mehr weiß, was darin verborgen ist. Kurzum, es ist ein interessanter Prozess, wenn ein Grundstück aus dem Dornröschenschlaf zum Leben erweckt wird. Immer wieder erlebe ich Überraschungen und unvorhersehbare Momente, aber genau das macht es wieder spannend und interessant.



Durch die Betriebsübernahme haben sich meine Kontaktdaten geändert und lauten jetzt wie folgt:

David Verstege
Bildhauer und Steinmetzmeister
Unterer Grund 31
70563 Stuttgart
Tel: 0711/68 32 72
Fax: 0711/ 47 85 87
mail: info@david-verstege.de
Homepage: www.david-verstege.de

Ich freue mich über viele Begegnungen
in meinem neuen Atelier.

